

Zeitschrift: Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: - (2017)
Heft: 1

Rubrik: Wettbewerb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerb

Ach so!

— Auflösung Rätsel —

Der Baum ist gefällt, das Holz abtransportiert, aber im Boden bleibt noch dieser leidige Stumpf. Der muss weg – aber wie? Im 19. und bis circa Mitte des 20. Jahrhunderts verwendete man dafür in der Zürcher Waldwirtschaft diesen Wurzelstocksprengapparat aus Eisen. Statt den Baumstumpf also mühsam auszugraben, drehte man das Gewinde des Apparats ins Holz, füllte durch das Luntenschloß Schwarzpulver ein, steckte dann eine Lunte in den Apparat und zündete sie an: Das explodierende Schwarzpulver sprengte den Wurzelstock und das Problem war gelöst. Den Apparat, der übrigens kein Industrieprodukt ist, sondern aus einer Schmiede stammt, holte man sich wieder für den weiteren Gebrauch. Der Wurzelstocksprengapparat hat einen Durchmesser von 3,7 und eine Länge von 34,7 Zentimetern und ist Teil der Sammlung «Technologie und Brauchtum» des Schweizerischen Nationalmuseums.



Was mag das sein?

— Neues Rätsel —



Tipp:

*Im 16. Jahrhundert
sollte er gerade rücken,
was schiefhing.
Schliesslich geht Liebe
durch den Magen.*

Können Sie erraten, wofür der Gegenstand auf dem Bild gebraucht worden sein mag? Schreiben Sie die Antwort bis zum 31. März an:

magazin@snm.admin.ch

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir eine Mitgliedschaft in der Gesellschaft Landesmuseum Zürich (GLM). Die GLM-Karte ermöglicht Ihnen und zwei Gästen freien Eintritt in alle Häuser des Schweizerischen Nationalmuseums. Ausserdem sind Sie Gast an allen exklusiven GLM-Veranstaltungen. Die Lösung des Rätsels erfahren Sie im nächsten Museumsmagazin, das Ende Mai 2017 erscheint.